



Beschlussvorlage 2015/302	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Planungs- und Umweltausschuss	06.10.2015	öffentlich

**Durchführung des Projekts Energiekarawane
-Abschlussbericht-**

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss nimmt den Abschlussbericht zur Durchführung des Projekts „Energiekaravane“ im Wohnquartier Friedberg West zustimmend zur Kenntnis.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die „Projektgruppe Energie“ hat das Projekt „Energiekarawane“ in seiner Sitzung am 22.09.2014 diskutiert und der Stadt Friedberg auf Grundlage der im Rahmen des Energienutzungsplanes (ENP) ermittelten Gebäudestruktur die Teilnahme am Pilotprojekt „Energiekarawane“ im Wohnquartieren Friedberg-West / Nord- und Mittelteil vorgeschlagen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 02.10.2014 den folgenden Beschluss getroffen:
„Die Vorstellung des Projekts „Energiekarawane“ – aufsuchende Beratung zur Erhöhung der Sanierungsrate – der Regionalen Energieagentur Augsburg (REA) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Mit der von der „Projektgruppe Energie“ zusammen mit dem Projektteamteam des Energienutzungsplanes vorgeschlagenen Teilnahme am Pilotprojekt „Energiekarawane“ mit Ein- und Zweifamilienhäusern im Wohneigentum, älter als Baujahr 1985 in den Wohnquartieren Friedberg-West / Nord- und Mittelteil besteht Einverständnis.

Die notwendigen Finanzmittel sind im Rahmen des Budgets „Klimaschutz“ bereitzustellen.“

Die Regionale Energieagentur Augsburg (REA) hat das Konzept für die „Energiekarawane“ – aufsuchende Beratung zur Erhöhung der Sanierungsrate – von der Metropolregion Rhein-Neckar übernommen und im Wirtschaftsraum Augsburg in 3 Kommunen als Pilotprojekt durchgeführt.

Die „Energiekarawane“ ist als kommunale Aktion zu verstehen, bei der den Bürgern kostenlose Initial-Energieberatungen direkt vor Ort angeboten wurden. Das Wohnquartier Friedberg West (Nord- und Mittelteil) wurden im Energienutzungsplan als geeignetes Quartier mit Ein- und Zweifamilienhäusern ausgewählt. Für die Energiekarawane Friedberg West wurden so 411 Eigentümer ermittelt und durch ein Schreiben von Hr. Bürgermeister Eichmann kontaktiert. Insgesamt 8 Energieberater aus der näheren Umgebung führten im Auftrag der Stadt Friedberg die Beratung der Hauseigentümer vor Ort durch. Der Aktionszeitraum war von 23.02. bis 29.03. 2015. Zur Auftaktveranstaltung im Gehörlosenzentrum Friedberg-West kamen über 80 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die angeschriebenen Hauseigentümer hatten die Möglichkeit durch eine beigefügte Widerspruchskarte, dem Angebot zu widersprechen. Insgesamt gingen 82 Widerspruchskarten bei der Verwaltung ein. Den Energieberatern wurden insgesamt 329 Adressen zur Kontaktaufnahme übergeben, insgesamt konnten 320 Haushalte erreicht werden. Vom Angebot der kostenlosen, einstündigen Beratung machten 110 Haushalte Gebrauch, die Beratungsquote lag somit bei 33,4 %. Durch die Berichterstattung in den Medien wurden darüber hinaus noch 5 weitere Beratungen, außerhalb des ausgewählten Quartiers vermittelt und durch die Stadt bezahlt.

Die Kosten für die Einzelberatungen beliefen sich auf 10.131 €, die durch die Regionale Energieagentur getragen und an die Stadt Friedberg zurückerstattet wurden. Für die Stadt



Friedberg sind Kosten in Höhe von 1.640 € entstanden, die aus dem Budget Klimaschutz gedeckt wurden.

Anfang 2016 erhalten die Haushalte, die eine Beratung in Anspruch genommen haben, einen Fragebogen. Aus den Rückmeldungen soll festgestellt werden, ob aus der Initialberatung eine konkrete Sanierungsmaßnahme generiert werden konnte. Dieses Ergebnis kann dann als Grundlage für die Entscheidung dienen, inwieweit die Initiative im Stadtgebiet weiterverfolgt werden soll.

Anlagen:

1. Projektpräsentation Energiekarawane
2. Pressespiegel